

ten Hilfe neue Aussagen bzw. Aussagenverbindungen gewonnen werden. Die wichtigsten *Formen des Induktionsschlusses* sind: 1. Es wird von den Eigenschaften einer Teilklasse von Gegenständen auf die Eigenschaften der Gesamtklasse geschlossen. 2. Es wird von *einem Teil* einer Klasse von Gegenständen auf einen *anderen Teil* derselben Klasse geschlossen. 3. Es wird von der Wahrscheinlichkeit des Auftretens bestimmter Eigenschaften bei einer Teilklasse von Gegenständen auf die Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens bei der *Gesamtklasse* geschlossen. Fälschlich wird auch die sogenannte *vollständige Induktion* als Induktionsschluß betrachtet, obwohl sie tatsächlich ein deduktiver Schluß ist.

Die Induktion ist von außerordentlich großer Bedeutung für den Erkenntnisprozeß; zusammen mit der Deduktion, mit der sie sich wechselseitig ergänzt, bildet sie ein grundlegendes Verfahren des erkennenden Denkens. Um zu richtigen induktiven Schlüssen zu gelangen, ist es notwendig, die wesentlichen Eigenschaften der Gegenstände und ihre Beziehungen zueinander zu untersuchen. Hierzu sind bestimmte *induktive Methoden* ausgearbeitet worden, die Methode der Übereinstimmung, die Methode des Unterschieds, die kombinierte Methode von Übereinstimmung und Unterschied, die Methode der Resterscheinung und die Methode der begleitenden Veränderungen. ->■ *Deduktion* - \*■ *Reduktion*

industrielle Revolution: technischer und sozialökonomischer Prozeß, in dessen Verlauf die kapitalistische maschinelle Großproduktion entstand. Die technische Umwälzung bestand vor allem in der Erfindung und Anwendung von Werkzeugmaschinen und der Dampfmaschine als Arbeitskraft, die ökonomische und soziale Umwälzung in der riesigen Erweiterung und Ausdehnung der kapitalistischen Produktionsverhältnisse und in

der sich dadurch entwickelnden ökonomischen Macht der Bourgeoisie. Die industrielle Revolution begann in England bereits im 18. Jh., ergriff dann Frankreich und entwickelte sich im 19. Jh. auch in Deutschland. Sie schuf die materiellen Grundlagen der kapitalistischen Gesellschaftsformation und zugleich die Voraussetzungen dafür, daß die Bourgeoisie in der bürgerlichen Revolution die politische Macht erobern konnte.

In der Gegenwart vollzieht sich sowohl in den sozialistischen als auch in den kapitalistischen Ländern eine wissenschaftlich-technische Revolution.

—\*■ *technische Revolution*

Inhalt: die Gesamtheit innerer Eigenschaften, Elemente, Prozesse, aus denen die Struktur, Organisation, die Form der Gegenstände aufgebaut ist. Inhalt und Form bilden eine dialektische Einheit. Der Inhalt hat ebenso wie die Form relativen Charakter. Es gibt weder einen absoluten Inhalt noch eine absolute Form. Jeder Inhalt ist geformt, und jede Form hat Inhalt. Die Relativität der Form zeigt sich in ihrer Abhängigkeit vom Inhalt, der das bestimmende Moment der dialektischen Einheit von Form und Inhalt ist. Es sind die dialektischen Widersprüche in den Gegenständen und Prozessen, die die Quellen aller Entwicklung darstellen und die jeweilige Natur der Form bestimmen. Andererseits spielt auch die Form eine aktive Rolle gegenüber dem Inhalt.

-\* *Form* - \*■ *Wesen*

Intelligenz: 1. psychologischer Begriff, der die Gesamtheit der intellektuellen Fähigkeiten des Menschen, wie geistige Beweglichkeit, Denkvermögen, Urteilsfähigkeit usw., umfaßt; 2. soziologischer Begriff, der die soziale Schicht der berufsmäßig Geistes-schaffenden, wie Wissenschaftler, Ärzte, Lehrer, Künstler, Ingenieure, Techniker usw., umfaßt.